

Sonntabend den 11. April 1908.

Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

72. Sitzung vom 9. April.

Am Ministertische: Kommissar.

Präsident v. Ströcher eröffnet die Sitzung um 11.15 Uhr.

Petitionen.

Eine Petition um höhere Entschädigung für Arbeiten beim Bau der Bahn Schwabing-Grabenstein...

Ueber eine Petition des Verbandes der Bergarbeiter Deutschlands in Bezug um Vermeidung des allgemeinen Berggesetzes...

Eine Petition um Abgabe der im Geltungsbereich des französischen Rechts am Ende des 18. und im Anfang des 19. Jahrhunderts...

Eine Petition des Bundes deutscher Militärinterim um Stellungnahme der Reichsregierung...

Eine Petition des Lehrervereins zu Stettin um Milderung der Forderungen in Bezug auf die Schulgattungen...

Eine Petition des Verbandes der Fuß- und Sechsbahnfahrersverein Deutschlands in Bezug um Befreiung der gleichen Bedingungen...

Eine Petition um geänderte Regelung der Unfallfürsorge der Gemeindebeamten...

Eine Petition um Erbenamt einer Elternbank (Status) - Kuppeln mit als Material überwiegen...

Abg. Doberschütz (nat.) zum Weidwirtsverband: Gehörten Sie mit noch ein Wort...

Präsident v. Ströcher: Ich danke Ihnen herzlich für die gütigen Worte...

Ich schliesse die Sitzung mit dem Worte, mit dem wir unsere erste Sitzung begonnen haben...

Verrennen.

16. Sitzung vom 9. April.

An Ministertische: Hr. v. Rheinbaben, Halle. Abgeordneter Weder eröffnet die Sitzung...

Der Antrag des Abgeordneten Weder ist hier ein Artikel berührt worden...

Der Antrag des Abgeordneten Weder ist hier ein Artikel berührt worden...

Der Antrag des Abgeordneten Weder ist hier ein Artikel berührt worden...

Der Antrag des Abgeordneten Weder ist hier ein Artikel berührt worden...

Der Antrag des Abgeordneten Weder ist hier ein Artikel berührt worden...

Der Antrag des Abgeordneten Weder ist hier ein Artikel berührt worden...

Der Antrag des Abgeordneten Weder ist hier ein Artikel berührt worden...

Der Antrag des Abgeordneten Weder ist hier ein Artikel berührt worden...

Der Antrag des Abgeordneten Weder ist hier ein Artikel berührt worden...

Der Antrag des Abgeordneten Weder ist hier ein Artikel berührt worden...

Der Antrag des Abgeordneten Weder ist hier ein Artikel berührt worden...

Der Antrag des Abgeordneten Weder ist hier ein Artikel berührt worden...

Der Antrag des Abgeordneten Weder ist hier ein Artikel berührt worden...

Der Antrag des Abgeordneten Weder ist hier ein Artikel berührt worden...

Der Antrag des Abgeordneten Weder ist hier ein Artikel berührt worden...

Der Antrag des Abgeordneten Weder ist hier ein Artikel berührt worden...

Der Antrag des Abgeordneten Weder ist hier ein Artikel berührt worden...

Der Antrag des Abgeordneten Weder ist hier ein Artikel berührt worden...

Der Antrag des Abgeordneten Weder ist hier ein Artikel berührt worden...

Der Antrag des Abgeordneten Weder ist hier ein Artikel berührt worden...

Der Antrag des Abgeordneten Weder ist hier ein Artikel berührt worden...

haben einen ganz anderen Verlauf genommen. Bei dem Bericht ist wohl der Wunsch der Vater des Gedankens...

Es handelt sich hier nicht um Steuerungsfragen, sondern um eine Verwaltungsfrage...

Es handelt sich hier nicht um Steuerungsfragen, sondern um eine Verwaltungsfrage...

Es handelt sich hier nicht um Steuerungsfragen, sondern um eine Verwaltungsfrage...

Es handelt sich hier nicht um Steuerungsfragen, sondern um eine Verwaltungsfrage...

Es handelt sich hier nicht um Steuerungsfragen, sondern um eine Verwaltungsfrage...

Es handelt sich hier nicht um Steuerungsfragen, sondern um eine Verwaltungsfrage...

Es handelt sich hier nicht um Steuerungsfragen, sondern um eine Verwaltungsfrage...

Es handelt sich hier nicht um Steuerungsfragen, sondern um eine Verwaltungsfrage...

Es handelt sich hier nicht um Steuerungsfragen, sondern um eine Verwaltungsfrage...

Es handelt sich hier nicht um Steuerungsfragen, sondern um eine Verwaltungsfrage...

Es handelt sich hier nicht um Steuerungsfragen, sondern um eine Verwaltungsfrage...

Es handelt sich hier nicht um Steuerungsfragen, sondern um eine Verwaltungsfrage...

Es handelt sich hier nicht um Steuerungsfragen, sondern um eine Verwaltungsfrage...

Es handelt sich hier nicht um Steuerungsfragen, sondern um eine Verwaltungsfrage...

Es handelt sich hier nicht um Steuerungsfragen, sondern um eine Verwaltungsfrage...

Es handelt sich hier nicht um Steuerungsfragen, sondern um eine Verwaltungsfrage...

Es handelt sich hier nicht um Steuerungsfragen, sondern um eine Verwaltungsfrage...

Es handelt sich hier nicht um Steuerungsfragen, sondern um eine Verwaltungsfrage...

Es handelt sich hier nicht um Steuerungsfragen, sondern um eine Verwaltungsfrage...

Es handelt sich hier nicht um Steuerungsfragen, sondern um eine Verwaltungsfrage...

Es handelt sich hier nicht um Steuerungsfragen, sondern um eine Verwaltungsfrage...

Es handelt sich hier nicht um Steuerungsfragen, sondern um eine Verwaltungsfrage...

Es handelt sich hier nicht um Steuerungsfragen, sondern um eine Verwaltungsfrage...

Es handelt sich hier nicht um Steuerungsfragen, sondern um eine Verwaltungsfrage...

Es handelt sich hier nicht um Steuerungsfragen, sondern um eine Verwaltungsfrage...

Es handelt sich hier nicht um Steuerungsfragen, sondern um eine Verwaltungsfrage...

Es handelt sich hier nicht um Steuerungsfragen, sondern um eine Verwaltungsfrage...

Es handelt sich hier nicht um Steuerungsfragen, sondern um eine Verwaltungsfrage...

Es handelt sich hier nicht um Steuerungsfragen, sondern um eine Verwaltungsfrage...

Es handelt sich hier nicht um Steuerungsfragen, sondern um eine Verwaltungsfrage...

Es handelt sich hier nicht um Steuerungsfragen, sondern um eine Verwaltungsfrage...

Es handelt sich hier nicht um Steuerungsfragen, sondern um eine Verwaltungsfrage...

Es handelt sich hier nicht um Steuerungsfragen, sondern um eine Verwaltungsfrage...

Es handelt sich hier nicht um Steuerungsfragen, sondern um eine Verwaltungsfrage...

Es handelt sich hier nicht um Steuerungsfragen, sondern um eine Verwaltungsfrage...

Es handelt sich hier nicht um Steuerungsfragen, sondern um eine Verwaltungsfrage...

um uns befinden, und bin der Meinung, das man auch auf die Weise...

Es handelt sich hier nicht um Steuerungsfragen, sondern um eine Verwaltungsfrage...

Es handelt sich hier nicht um Steuerungsfragen, sondern um eine Verwaltungsfrage...

Es handelt sich hier nicht um Steuerungsfragen, sondern um eine Verwaltungsfrage...

Es handelt sich hier nicht um Steuerungsfragen, sondern um eine Verwaltungsfrage...

Es handelt sich hier nicht um Steuerungsfragen, sondern um eine Verwaltungsfrage...

Es handelt sich hier nicht um Steuerungsfragen, sondern um eine Verwaltungsfrage...

Es handelt sich hier nicht um Steuerungsfragen, sondern um eine Verwaltungsfrage...

Es handelt sich hier nicht um Steuerungsfragen, sondern um eine Verwaltungsfrage...

Es handelt sich hier nicht um Steuerungsfragen, sondern um eine Verwaltungsfrage...

Es handelt sich hier nicht um Steuerungsfragen, sondern um eine Verwaltungsfrage...

Es handelt sich hier nicht um Steuerungsfragen, sondern um eine Verwaltungsfrage...

Es handelt sich hier nicht um Steuerungsfragen, sondern um eine Verwaltungsfrage...

Es handelt sich hier nicht um Steuerungsfragen, sondern um eine Verwaltungsfrage...

Es handelt sich hier nicht um Steuerungsfragen, sondern um eine Verwaltungsfrage...

Es handelt sich hier nicht um Steuerungsfragen, sondern um eine Verwaltungsfrage...

Es handelt sich hier nicht um Steuerungsfragen, sondern um eine Verwaltungsfrage...

Es handelt sich hier nicht um Steuerungsfragen, sondern um eine Verwaltungsfrage...

Es handelt sich hier nicht um Steuerungsfragen, sondern um eine Verwaltungsfrage...

Es handelt sich hier nicht um Steuerungsfragen, sondern um eine Verwaltungsfrage...

Es handelt sich hier nicht um Steuerungsfragen, sondern um eine Verwaltungsfrage...

Es handelt sich hier nicht um Steuerungsfragen, sondern um eine Verwaltungsfrage...

Es handelt sich hier nicht um Steuerungsfragen, sondern um eine Verwaltungsfrage...

Es handelt sich hier nicht um Steuerungsfragen, sondern um eine Verwaltungsfrage...

Es handelt sich hier nicht um Steuerungsfragen, sondern um eine Verwaltungsfrage...

Es handelt sich hier nicht um Steuerungsfragen, sondern um eine Verwaltungsfrage...

Es handelt sich hier nicht um Steuerungsfragen, sondern um eine Verwaltungsfrage...

Es handelt sich hier nicht um Steuerungsfragen, sondern um eine Verwaltungsfrage...

Es handelt sich hier nicht um Steuerungsfragen, sondern um eine Verwaltungsfrage...

Es handelt sich hier nicht um Steuerungsfragen, sondern um eine Verwaltungsfrage...

Es handelt sich hier nicht um Steuerungsfragen, sondern um eine Verwaltungsfrage...

Es handelt sich hier nicht um Steuerungsfragen, sondern um eine Verwaltungsfrage...

Es handelt sich hier nicht um Steuerungsfragen, sondern um eine Verwaltungsfrage...

Es handelt sich hier nicht um Steuerungsfragen, sondern um eine Verwaltungsfrage...

Es handelt sich hier nicht um Steuerungsfragen, sondern um eine Verwaltungsfrage...

Es handelt sich hier nicht um Steuerungsfragen, sondern um eine Verwaltungsfrage...

Es handelt sich hier nicht um Steuerungsfragen, sondern um eine Verwaltungsfrage...



### Das Münchener Studentendrama vor dem Schwurgericht.

München, den 10. April. S. & H. München, S. April. Der Angeklagte Schumann Schauer vertritt sich auf Betragen eingehend über die Vorgänge in der Nacht vom 21. Dezember. Er sei damals in Begleitung seines Kollegen des Schumanns Joseph Dobler zum Stationsof in der Georgenstraße zum Entschlafenen hin zu dem von 11-4 Uhr morgens. Die Prüfung lag dem Schumann Schauer, als dem Beschuldigten, ob er irgendwo sich befinden konnte und in welcher Richtung er sich in der Nacht befinden würde. Er habe sich in der Richtung der Georgenstraße befinden können, da er dort in der Nacht gewesen sei. Er habe sich in der Richtung der Georgenstraße befinden können, da er dort in der Nacht gewesen sei. Er habe sich in der Richtung der Georgenstraße befinden können, da er dort in der Nacht gewesen sei.

Der Angeklagte schiedt dann den ersten Zusammenstoß mit Winkel, bei dem er nicht, sondern die Rolle Dobler in Aktion gerieten. Die beiden Gelegenheiten bei der Vorführung bei, daß der Angeklagte und Winkel ebenfalls nicht etwa gemeinsam geflohen wären, weil zwischen den beiden Gelegenheiten ein Zeitraum von 15 Minuten verstrichen wäre. Der Angeklagte erklärt jedoch, daß an jenem Abend zwischen ihm und Dobler keinerlei Mißverständnisse bestanden hätten. Dobler habe dem Winkel gegenüber, er solle das Singen lassen, sich zu verhalten. Da die Wohnung nicht im Erdgeschoss, sondern im ersten Stockwerk gelegen habe, so habe ihn die Schürze gefolgt und ihn nachher zum Hofe vermahnt. Nun sei Winkel nicht weitergegangen bis zur Ecke der Zäunersstraße, wo er wieder zu ihnen begann und auf den Jansen Dobler einen Handstreich machte und ihm sagte: er solle ihn... Nun ist Dobler nicht weitergegangen, sondern hat sich wieder in die Wohnung zurückgezogen. Er habe sich in der Zäunersstraße nahe dem Restaurant 'Collegium' ein und verlangt von ihm die Angabe seines Namens. Als dies verweigert wurde, nahm ihn Dobler gefangen und wies ihn nach dem Hofe. Er habe dann nach dem Hofe gehen lassen und ihn dort in der Zäunersstraße in der Georgenstraße bringen. Vor dem Hause Nr. 39 in der Georgenstraße habe er den Hofen übergeben und den Hofen in der Georgenstraße bringen. Vor dem Hause Nr. 39 in der Georgenstraße habe er den Hofen übergeben und den Hofen in der Georgenstraße bringen.

Der Angeklagte erklärt, daß er nicht, sondern die Rolle Dobler in Aktion gerieten. Die beiden Gelegenheiten bei der Vorführung bei, daß der Angeklagte und Winkel ebenfalls nicht etwa gemeinsam geflohen wären, weil zwischen den beiden Gelegenheiten ein Zeitraum von 15 Minuten verstrichen wäre. Der Angeklagte erklärt jedoch, daß an jenem Abend zwischen ihm und Dobler keinerlei Mißverständnisse bestanden hätten. Dobler habe dem Winkel gegenüber, er solle das Singen lassen, sich zu verhalten. Da die Wohnung nicht im Erdgeschoss, sondern im ersten Stockwerk gelegen habe, so habe ihn die Schürze gefolgt und ihn nachher zum Hofe vermahnt. Nun sei Winkel nicht weitergegangen bis zur Ecke der Zäunersstraße, wo er wieder zu ihnen begann und auf den Jansen Dobler einen Handstreich machte und ihm sagte: er solle ihn... Nun ist Dobler nicht weitergegangen, sondern hat sich wieder in die Wohnung zurückgezogen. Er habe sich in der Zäunersstraße nahe dem Restaurant 'Collegium' ein und verlangt von ihm die Angabe seines Namens. Als dies verweigert wurde, nahm ihn Dobler gefangen und wies ihn nach dem Hofe. Er habe dann nach dem Hofe gehen lassen und ihn dort in der Zäunersstraße in der Georgenstraße bringen. Vor dem Hause Nr. 39 in der Georgenstraße habe er den Hofen übergeben und den Hofen in der Georgenstraße bringen.

Der Angeklagte erklärt, daß er nicht, sondern die Rolle Dobler in Aktion gerieten. Die beiden Gelegenheiten bei der Vorführung bei, daß der Angeklagte und Winkel ebenfalls nicht etwa gemeinsam geflohen wären, weil zwischen den beiden Gelegenheiten ein Zeitraum von 15 Minuten verstrichen wäre. Der Angeklagte erklärt jedoch, daß an jenem Abend zwischen ihm und Dobler keinerlei Mißverständnisse bestanden hätten. Dobler habe dem Winkel gegenüber, er solle das Singen lassen, sich zu verhalten. Da die Wohnung nicht im Erdgeschoss, sondern im ersten Stockwerk gelegen habe, so habe ihn die Schürze gefolgt und ihn nachher zum Hofe vermahnt. Nun sei Winkel nicht weitergegangen bis zur Ecke der Zäunersstraße, wo er wieder zu ihnen begann und auf den Jansen Dobler einen Handstreich machte und ihm sagte: er solle ihn... Nun ist Dobler nicht weitergegangen, sondern hat sich wieder in die Wohnung zurückgezogen. Er habe sich in der Zäunersstraße nahe dem Restaurant 'Collegium' ein und verlangt von ihm die Angabe seines Namens. Als dies verweigert wurde, nahm ihn Dobler gefangen und wies ihn nach dem Hofe. Er habe dann nach dem Hofe gehen lassen und ihn dort in der Zäunersstraße in der Georgenstraße bringen. Vor dem Hause Nr. 39 in der Georgenstraße habe er den Hofen übergeben und den Hofen in der Georgenstraße bringen.

Der Angeklagte erklärt, daß er nicht, sondern die Rolle Dobler in Aktion gerieten. Die beiden Gelegenheiten bei der Vorführung bei, daß der Angeklagte und Winkel ebenfalls nicht etwa gemeinsam geflohen wären, weil zwischen den beiden Gelegenheiten ein Zeitraum von 15 Minuten verstrichen wäre. Der Angeklagte erklärt jedoch, daß an jenem Abend zwischen ihm und Dobler keinerlei Mißverständnisse bestanden hätten. Dobler habe dem Winkel gegenüber, er solle das Singen lassen, sich zu verhalten. Da die Wohnung nicht im Erdgeschoss, sondern im ersten Stockwerk gelegen habe, so habe ihn die Schürze gefolgt und ihn nachher zum Hofe vermahnt. Nun sei Winkel nicht weitergegangen bis zur Ecke der Zäunersstraße, wo er wieder zu ihnen begann und auf den Jansen Dobler einen Handstreich machte und ihm sagte: er solle ihn... Nun ist Dobler nicht weitergegangen, sondern hat sich wieder in die Wohnung zurückgezogen. Er habe sich in der Zäunersstraße nahe dem Restaurant 'Collegium' ein und verlangt von ihm die Angabe seines Namens. Als dies verweigert wurde, nahm ihn Dobler gefangen und wies ihn nach dem Hofe. Er habe dann nach dem Hofe gehen lassen und ihn dort in der Zäunersstraße in der Georgenstraße bringen. Vor dem Hause Nr. 39 in der Georgenstraße habe er den Hofen übergeben und den Hofen in der Georgenstraße bringen.

Der Angeklagte erklärt, daß er nicht, sondern die Rolle Dobler in Aktion gerieten. Die beiden Gelegenheiten bei der Vorführung bei, daß der Angeklagte und Winkel ebenfalls nicht etwa gemeinsam geflohen wären, weil zwischen den beiden Gelegenheiten ein Zeitraum von 15 Minuten verstrichen wäre. Der Angeklagte erklärt jedoch, daß an jenem Abend zwischen ihm und Dobler keinerlei Mißverständnisse bestanden hätten. Dobler habe dem Winkel gegenüber, er solle das Singen lassen, sich zu verhalten. Da die Wohnung nicht im Erdgeschoss, sondern im ersten Stockwerk gelegen habe, so habe ihn die Schürze gefolgt und ihn nachher zum Hofe vermahnt. Nun sei Winkel nicht weitergegangen bis zur Ecke der Zäunersstraße, wo er wieder zu ihnen begann und auf den Jansen Dobler einen Handstreich machte und ihm sagte: er solle ihn... Nun ist Dobler nicht weitergegangen, sondern hat sich wieder in die Wohnung zurückgezogen. Er habe sich in der Zäunersstraße nahe dem Restaurant 'Collegium' ein und verlangt von ihm die Angabe seines Namens. Als dies verweigert wurde, nahm ihn Dobler gefangen und wies ihn nach dem Hofe. Er habe dann nach dem Hofe gehen lassen und ihn dort in der Zäunersstraße in der Georgenstraße bringen. Vor dem Hause Nr. 39 in der Georgenstraße habe er den Hofen übergeben und den Hofen in der Georgenstraße bringen.

### Gerichts-Zeitung.

Strafammer.

**Waldstuhle Zählung.** Der Waldstuhle Zählung... Der Angeklagte erklärt, daß er nicht, sondern die Rolle Dobler in Aktion gerieten. Die beiden Gelegenheiten bei der Vorführung bei, daß der Angeklagte und Winkel ebenfalls nicht etwa gemeinsam geflohen wären, weil zwischen den beiden Gelegenheiten ein Zeitraum von 15 Minuten verstrichen wäre. Der Angeklagte erklärt jedoch, daß an jenem Abend zwischen ihm und Dobler keinerlei Mißverständnisse bestanden hätten. Dobler habe dem Winkel gegenüber, er solle das Singen lassen, sich zu verhalten. Da die Wohnung nicht im Erdgeschoss, sondern im ersten Stockwerk gelegen habe, so habe ihn die Schürze gefolgt und ihn nachher zum Hofe vermahnt. Nun sei Winkel nicht weitergegangen bis zur Ecke der Zäunersstraße, wo er wieder zu ihnen begann und auf den Jansen Dobler einen Handstreich machte und ihm sagte: er solle ihn... Nun ist Dobler nicht weitergegangen, sondern hat sich wieder in die Wohnung zurückgezogen. Er habe sich in der Zäunersstraße nahe dem Restaurant 'Collegium' ein und verlangt von ihm die Angabe seines Namens. Als dies verweigert wurde, nahm ihn Dobler gefangen und wies ihn nach dem Hofe. Er habe dann nach dem Hofe gehen lassen und ihn dort in der Zäunersstraße in der Georgenstraße bringen. Vor dem Hause Nr. 39 in der Georgenstraße habe er den Hofen übergeben und den Hofen in der Georgenstraße bringen.

### Briefkasten des „General-Anzeiger“.

(Jeder Eintrag muß die Monatszahl beigefügt sein. — Antworten ohne Namensnennung bleiben unbenutzt.)  
**N. 1.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 2.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 3.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 4.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 5.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 6.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 7.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 8.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 9.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 10.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 11.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 12.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 13.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 14.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 15.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 16.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 17.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 18.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 19.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 20.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 21.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 22.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 23.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 24.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 25.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 26.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 27.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 28.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 29.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 30.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 31.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 32.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 33.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 34.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 35.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 36.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 37.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 38.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 39.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 40.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 41.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 42.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 43.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 44.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 45.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 46.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 47.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 48.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 49.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 50.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 51.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 52.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 53.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 54.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 55.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 56.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 57.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 58.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 59.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 60.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 61.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 62.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 63.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 64.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 65.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 66.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 67.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 68.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 69.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 70.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 71.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 72.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 73.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 74.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 75.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 76.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 77.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 78.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 79.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 80.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 81.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 82.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 83.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 84.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 85.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 86.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 87.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 88.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 89.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 90.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 91.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 92.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 93.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 94.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 95.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 96.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 97.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 98.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 99.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...  
**N. 100.** Da nach Ihren Angaben der Kanoniker erst...

### Schöffengericht.

Halle, 9. April.

**Verurteilung einer unglücklichen Frau.** Frau Marie Kunze, Mutter von 3 Kindern im Alter von 18 Jahren, hatte im vorigen Jahr die heilige Trau ihres Mannes bitter zu klagen. Er habe mit der Witwe Kunze ein Liebesverhältnis an, das weder seinen Kindern noch dem Mann zu Nutzen sei. Er habe mit der Witwe Kunze ein Liebesverhältnis an, das weder seinen Kindern noch dem Mann zu Nutzen sei. Er habe mit der Witwe Kunze ein Liebesverhältnis an, das weder seinen Kindern noch dem Mann zu Nutzen sei.



**Marktkirche.**  
Dienstag den 14. April, abends 8 Uhr:  
**Passions-Musik**  
des (verstärkten) Stadtsgesangs.  
Leitung: Karl Klarner.

Mitwirkende: Alfred Sittard, Organist an der Kreuzkirche in Dresden. — Fel. Charlotte Fuss (Alt), Ludwig Richter (Tenor), Konzertmeister Hans Schmidt (Violine), Herr Weigand (Oboe), sämtlich aus Halle.  
Programm: Max Regor, O Haupt voll Blut und Wunden; Cantata für Chor u. Orgel. Formos: Chöre von Ingwershi, Lott, Bach, Ecard, Hohmann, H. Wolf, Bruckner. Orgelstücke von Buxtehude, Bach, Georg Schumann.

Karten: Altarplatz 1.50 Mk., Mittelschiff 1.05 Mk., Seitenschiff 55 Pf., Emporen 30 Pf. in der Hofmusikalienhandlung Heinrich Hothan, Grosse Ulrichstr. 35; am Konzerttage nachmittags auch bei P. C. Wissell, Marktplatz 11.

**Bratwurstglöckle.**  
Bestes Konzert- und Speise-Lokal.  
Damen-Orchester.

**Restaur. Stadt Bremen.**  
Sonnabend den 11. April  
Letztes grosses Backbierfest,  
wobei feierlich einlädt Paul Becker.

**Verband Halle-Thüringen**  
der Deutschen Reichsfachschnule.  
Direktor: der königl. Regierungs-Präsident zu Merseburg Herr  
Frederix v. d. Neke, Ritter pp.

**Programm zur Wohltätigkeits-Veranstaltung**

zum Besten der Errichtung eines Rechenwahrhauses zu Halle a. S. am Mittwoch, 15. April im großen Saal der Kaisersäle, bestehend aus großem Vokal- und Instrumental-Konzert unter tüchtiger Mitwirkung der Feinsten und Operntalente Herrs Irma Kalliwoda aus London, der Hallenser Liedertafel, des Herrn Konservatoriums-Direktor Bruno Heydrich und Mitglieder des 1. Halle'schen Konservatoriums, des Schiffschiffers Herrn Werner Wilm zu Wilmersdorf und der gesamten Kapelle des Füsilier-Regiments Generalfeldmarschall Graf Blumenthal (Magdeburg) Nr. 36 unter Leitung des Regl. Musikdirektors Herrn O. Wiegert.

1. Duettierte Op. „Nigron“ von Liszt.
2. Vokal.
3. Violoncello: Zwei Sätze a. b. Violoncello von Bruch. (Herr Feinzeiler dirigiert.)
4. Zwei Chöre a capella. (Die Halle'sche Liedertafel.)
5. Arie v. Gluck's „Zauberflöte“ (Herr Feinzeiler singt.)
6. a) Orchestr. u. III. Akt der Oper „Freiden“, b) Bühnlicher Gesangschor a. d. Oper „Amen“ von Mendelssohn.
7. Operette: a) O Säp' ich auf der Heide hort u. Weinlesefest. b) Frühlingsfest von Alb.
8. Arie des Baculus a. b. „Mithras“ (Herr Feinzeiler dirigiert.)
9. „Die tausendjährige Fingerringe“ nach Paul Steiner's Dichtung. Unter 12. Ende für Sopran u. Bariton-Solo und Männerchor mit Orchester von Borchers. (Solo: Frau Emma Seuber, Herr Oscar Zorag, Herr: Die Halle'sche Liedertafel.)
10. Festmarsch der Deutschen Reichsfachschnule, Verband Halle-Thüringen. Worte v. Schwedde, Temp. für Chor und Orchester, temp. von Heydrich.

**Anmerkungen.** Handen höchlich verbeten. — Die Garderobe bittet man abzugeben. — Den Vorverkauf haben die Hofmusikalienhandlungen von Heinrich Hothan und Reinhold Koch gültig übernommen. — Der Halle'sche Festmarsch (Zeit u. Noten) sind an der Abendhalle zum Kaufpreis von nur 50 Pf. erhältlich. Der Reinertrag der Veranstaltung wird ohne jeden Abzug dem Fonds des in Halle a. S. zu erbauenden Waisenhauses zugeführt. Die Aufsichtsberechtigten sind vom Magistrat rel. (S 9 der Ordnung).

**Preise der Plätze:** Saal: Sperrplatz 3 — 2 Mk., Parterre 1 1/2 Mk., Balkon 1 Mk., Gallerie 1/2 — 1 Mk., Stuhlpflege im Saal und Emporen 0.75 Mk. — Programm 10 Pf. — Kaffeeöffnung 6 1/2 Uhr — Beginn präzis 8 Uhr abends.

**Volkshilfsverein.**  
Dienstag den 14. April, abends 8 Uhr im Gönig Vereinsbanke  
Verbandsabend u. ausserord. General-Versammlung.  
Zugordnung: Bericht über das Winterhalbjahr. — Sommer-Programm. — Wünsche. Beiträge aus Reuter's Werken von Herrn Hoffschmidt und Recitation von Herrn Weigert. (Der Vortrag von Herrn Winter fällt aus.) Der Vorstand.

**Deutscher Ostmarken-Verein, Ortsgruppe Halle a. S.**  
General-Verammlung  
am 11. April 1908, abends 8 Uhr, im oberen Saale des „Reichshof“, Alte Promenade 6.  
Zugordnung: a) Vorstandsbau; b) Rechnungslegung.  
Um 8 1/2 Uhr

**Vortrag des Herrn Pfarrers Koch - Berlin.**  
Thema: Der Kampf um die Erhaltung des Christentums in den Ostmarken, seine Bedeutung und seine Stellung.  
Zur Teilnahme an dem Vortrag sind die Damen und Mitglieder und Gäste willkommen. — Nach dem Vortrag gefällige Vereinnigung.  
Der Vorstand.

**Billige Tapeten Tapete gratis.**  
für jedes Zimmer. Von 10 Rollen aufwärts jede 1 Rolle gratis.  
Größe Auswahl in Tapeten, Wandteppichen, schöne geschmackvolle Muster. Tapeten von 10 bis an. Jeder Versuch lohnt sich.  
Halle, Tapeten-Haus  
Zel. 2785. 5 Geistsstr. 5. Zel. 2785.  
Sehen Sie die Preise meiner Schaufenster.

**Stadt-Theater Halle a. S.**  
Direktion Gotfr. M. Richards.  
Sonnabend d. 11. April 1908.  
200. Vorstell. im Abonnement. 4. Stüzel.  
Umsatzschaffen unangeführt.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.  
Benefit: Alice von Boer und Fritz Gruselli.  
**Der Bajazzo.**  
Oper in 2 Akten und einem Prolog.  
Dichtung u. Musik v. St. Leonavallo.  
Deutsch v. E. Gattmann.  
Spielplan: Theo Raven.  
Musikalische Leitung: Eduard Mörike.  
Personen:  
Cantio, Haupt einer Dorfbesenstruppe (in der Komödie: Bajazzo). Robert Gog.  
Rebba, dessen Weib (in der Komödie: Colombina). Alice von Boer.  
Lonia, Komödiantin (in der Komödie: Lada). Franz Franke.  
Deppo, Komödiant (in der Komödie: Gattin). Fritz Gruselli.  
Sonia, B. Bergmann.  
Ein Bauer. Einbederlei Gefährlich und Geliebter.  
Drei und fünf der wahren Begebenheit. Bei Vorstellung in Göttingen am 15. August (einstig) 1763.  
Schauspiel:  
Der Postillon von Lonjumeau.  
Komische Oper in 3 Akten von de Venne und Brunschwil. Musik von St. Saens.  
Spielleitung: Theo Raven.  
Personen des 1. Aktes: Giuseppe Postillon Fritz Gruselli. Marquis von Gercy. Rgl. Kammerherr Theo Raven. Bijou, Schmeißel. Ad. Numan.  
Magdalena, Martin Alice v. Boer.  
Bauern in der Komödie: Marquis von Gercy. Theo Raven. Ein Bauer. Einbederlei Gefährlich und Geliebter.  
Oper: Marquis von Gercy. Fritz Gruselli. Albinor (Bijou). Theo Raven. Führer an der Komödie. Ad. Numan.  
Oper: Marquis von Gercy. Fritz Gruselli. Albinor (Bijou). Theo Raven. Führer an der Komödie. Ad. Numan.  
Oper: Marquis von Gercy. Fritz Gruselli. Albinor (Bijou). Theo Raven. Führer an der Komödie. Ad. Numan.  
Oper: Marquis von Gercy. Fritz Gruselli. Albinor (Bijou). Theo Raven. Führer an der Komödie. Ad. Numan.  
Oper: Marquis von Gercy. Fritz Gruselli. Albinor (Bijou). Theo Raven. Führer an der Komödie. Ad. Numan.

**Café Roland.**  
Täglich Konzert des  
Künstler-Konzert-Ensemble.  
Dir. Günther.

**Wintergarten.**  
Am Café  
täglich von 7 1/2 Uhr an  
sonntags das  
Künstler-Ensemble „Styria“  
Solisten ersten Ranges.

**Bier-Palast.**  
Ab 1. April täglich:  
Erstklassiges Damen-  
Konzert-Orchester.  
Dir. J. Peinelt.

**Altenerburger Hof**  
Täglich von nachm. 5 Uhr ab  
Konzert  
von Damen-Orchester  
„Teutonia“.

**Neues Theater.**  
Direktion: E. M. Mauthner.  
Sonnabend: Reiterattache.  
Sonntag 4 Uhr KLEINE PREISE.  
Maria Magdalena.

**Stadttheater Leipzig.**  
Sonnabend den 11. April 1908.  
Neues Theater.  
Die Bäuerin.  
Der Geizige.

**Altes Theater.**  
Ein Walzertraum.  
AMERICAN  
DIRECTOR 765  
Wahlhalla - Theater.  
Nur noch 4  
Abende

**3 GOLDENE JUNG FRAUEN**  
Kolossaler Erfolg:  
HENRY DE VRY'S  
neueste Erfindung  
MONUMENTUM  
und das brillante obige  
Programm  
„Maxim“  
Sonnabend 15. 1. Licht am Markt.  
Anschließend Präsentiert.  
Inb. Frau H. Schwanke,  
H. Fr. Dr. Prede.

**Apollo-Theater.**  
Direktion: Gustav Poller.  
Hauptspiel des  
Hamburger Metropol-Theaters.  
Gene: Zum letzten Male  
„Ganz der Papa“.  
Sonnabend den 11. April:  
Zum ersten Male!  
„Nachts nach Zwölfe“.  
Ag. barocke Stoffe mit Gesang  
und Tanz in 3 Akten von  
Grunau-Graub.  
In den Hauptrollen:  
Fr. Georg Gau u.  
Fr. Alfred Lux,  
die besten ersten Komiker  
der Zeit!  
Am 11. Akt:  
Nachleben in den  
Berliner Blumensälen.

**Café Roland.**  
Täglich Konzert des  
Künstler-Konzert-Ensemble.  
Dir. Günther.

**Bier-Palast.**  
Ab 1. April täglich:  
Erstklassiges Damen-  
Konzert-Orchester.  
Dir. J. Peinelt.

**Altenerburger Hof**  
Täglich von nachm. 5 Uhr ab  
Konzert  
von Damen-Orchester  
„Teutonia“.

**Neues Theater.**  
Direktion: E. M. Mauthner.  
Sonnabend: Reiterattache.  
Sonntag 4 Uhr KLEINE PREISE.  
Maria Magdalena.

**Stadttheater Leipzig.**  
Sonnabend den 11. April 1908.  
Neues Theater.  
Die Bäuerin.  
Der Geizige.

**Altes Theater.**  
Ein Walzertraum.  
AMERICAN  
DIRECTOR 765  
Wahlhalla - Theater.  
Nur noch 4  
Abende

**3 GOLDENE JUNG FRAUEN**  
Kolossaler Erfolg:  
HENRY DE VRY'S  
neueste Erfindung  
MONUMENTUM  
und das brillante obige  
Programm  
„Maxim“  
Sonnabend 15. 1. Licht am Markt.  
Anschließend Präsentiert.  
Inb. Frau H. Schwanke,  
H. Fr. Dr. Prede.

**AMERICAN**  
DIRECTOR 765  
Wahlhalla - Theater.  
Nur noch 4  
Abende

**Die Töchter des Erfinders**  
bewährt u. von Fachleuten als das beste aller Haarwasser anerkant.  
**Perran. Tannin-Wasser**  
ist kein gewöhnliches Kopfwaschwasser wie hunderte im Handel befindliche, sondern ein Haarwasser, das die besten Eigenschaften allerzeitigen Haarschwämme in sich vereinigt. Ausprobieren an d. eigenen Kindern. Erfinder u. alleinige Fabrikanten:  
**E. A. Uhlmann & Co.,**  
Bielefeld a. V.  
Zu haben in Apotheken, Drogerien, Parfümerie u. Friseurgeschäften mit Fettgehalt od. trocken (getrocknet) in Flaschen zu 4 M. 1.75 u. 3 M. 3.50, in Literflaschen 4 M. 3.—  
Nur echt mit unserer Firma und nebenstehendem Bild.  
Halle a. S.:  
Baumann & Hedderoth, Coiffeure, Gr. Steinstrasse 27.  
Oskar Ballin jun., Hirsch-Drogerie, Leipzigerstrasse 63.  
Oskar Ballin sen., Parfümerie, Leipzigerstrasse 91.  
Bruno Berthold, Stein-Drogerie, Grosse Steinstrasse 48.  
Ferd. Frommann, Coiffeur, Bernburgerstrasse 81.  
Heinhold & Co., Drogerie, Leipzigerstrasse 104.  
Ernst Jentzsch, Kreuz-Drogerie, Leipzigerstrasse 31.  
H. Krolow, Stadtheaterfriseur, Geißestrasse 16.  
Alfred Mey, Coiffeur, Riebeckplatz.  
F. A. Patz, Drogerie, Grosse Ulrichstrasse.  
Karl Reichardt, Friseur, obere Königstrasse.  
Ernst Ross, Hoflieferant, Grosse Steinstrasse 40.  
Otto Siebert, Friseur, Leipzigerstrasse 33.  
Hugo Schulze, Neumarkt-Drogerie, Bernburgerstrasse 77.  
Herrn Stitz Nachf., Drogerie, Grosse Steinstrasse 33.  
J. Wryza, Friseurgeschäft, Leipzigerstrasse 33.

**Bitte überzeugen Sie sich,**  
daß Sie bei mir die allerzweckmäßigsten  
**fahrräder und Zubehör** haben.  
Fahrräder von Mt. 65 — an.  
Rahmmaschinen „ „ 45 — „  
Pumpen „ „ 4 — „  
Schläuche „ „ 3 — „  
Sämtliche Zubehörteile allerbillig.  
Grösste und bestingerichtete Reparatur-Werkstatt am Platz.  
**August Beer, Große Ulrichstraße 36.**  
Fersnspr. **Nur für Herren! Rabatt-710.**  
Verfümen Sie bitte nicht, bei Einkauf Ihrer Garderobe sich von der Verlässlichkeit der Firma

**Otto Knoll, ob. Leipzigerstr. 36**  
zu überzeugen. Ein Versuch scheidet mir Ihre bauende Kundigkeit, Ausfertigung und Qualität ist von Maßanfertigung nicht zu unterscheiden. Ganz besonders sind zu empfehlen:  
**Herrn-Anzüge 30—45 Mk.**  
**Sommer-Paletots 20—45 Mk.**  
Die im Laufe des Jahres beim Aufgeben angekauften kurzen Westen, von nur prima Qualität, habe zu Verkaufsern und Verfügen-Ansagen in ganz vorzüglicher Ausführung ausarbeiten lassen. Es sollte ein jeder von dieser allseitigen Offerte Gebrauch machen.

**Was bringt die Mode?**  
in  
**Krawatten**  
**Oberhemden**  
**Herrn-Hüten**  
**Westen**  
Sehen Sie die  
**Auslagen**  
der Firma  
**Otto Blankenstein,**  
obere Leipzigerstr. 36, | Fiskale ob. Steinstr. 36,  
Nähe Zorn, | Nähe Bahnh.,  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins,  
dort finden Sie das Neueste.

**Oskar Klose,**  
Spezialhaus feiner  
Delikatessen.  
Grosse Ulrichstrasse 55. Fersnsprecher 993.  
Empfehle:  
Kochfeinen ital. Fleischsalat, russ. Heringssalat, Hummer-majonaisse, frisch ger. Ribsals, prachtvolle Riesen-Fürsten-Neuzungen, irische Kibitzler, fr. Moranels, russische Poularden p. St. 2.00, 2.50, Kapuzen, Poulets und Hähnchen, steyr. Pater, dieselbjährige junge Gänse und Enten, frisch geschossene hiesige Waldschneepfen.

**Zur Konfirmation.**  
Neu! **Biedermeier-Lorten.** Neu!  
**Konditorei Friedr. Bangemann.**

4.  
Fun  
• E  
fungen  
binde  
jungst  
Hellig  
hat das  
haben  
minder  
einer be  
der bet  
erhalten  
entfalte  
bilden  
bleibt  
nach Be  
Zeit Hell  
lichtes,  
vertun  
unter ih  
von Le  
Der „  
dunke  
Hoden u  
stelt, a  
Bezeich  
den Get  
hies gen  
Kum 14  
ben We  
zu 100  
Sollend  
u. B  
sich ein  
ausgelegt  
Biergen  
Ob die  
Aushilf  
müßte  
Wort p  
Geschick  
Sämtlic  
entfalte  
verfüge  
Güte,  
tanz p  
hat be  
führten  
berein  
bedeute  
schick  
gegen  
bet o  
Blei  
Zurück  
Gunde

1905  
des S  
Bildung  
schick  
mitten  
sich  
Bism  
Dies  
nahe  
Gebra  
junkt  
let be  
obacht  
letzt  
nach  
wird

St  
Dort  
in  
Wilm  
Willy

St  
bet  
des  
rech  
fich  
ich  
u  
gab  
Sa  
Pa  
190  
ein  
sch  
190  
die  
190  
au  
190  
190